

Bayerische Klima-Allianz

**Gemeinsame Erklärung
der Bayerischen Staatsregierung und
des Bayerischen Landkreistags
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas**

vom 23. Mai 2007



**Initiative
klimafreundliches
Bayern**

Bayerische Klima-Allianz

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, in der Wirtschaft, Staat, Landkreise und Kommunen ebenso gefordert sind, wie jeder einzelne Bürger. Wissen zu vermitteln und zum Handeln zu motivieren, sind die wesentlichen Anliegen der Bayerischen Klima-Allianz.

Die Bayerische Staatsregierung hat bereits zwei starke Bündnispartner in der Bayerischen Klima-Allianz zur Seite, den Bund Naturschutz in Bayern e. V. (1. Klimagipfel am 21. Oktober 2004) und die beiden großen christlichen Kirchen (2. Klimagipfel am 11. Januar 2007). Diese Partner unterstützen die Bayerische Staatsregierung vorbildlich im Bereich Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und beim weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie hinsichtlich der Umweltbildung und Wertediskussion, bei der das Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung bei den Generationen fest verankert werden soll.

Mit dem heutigen 3. Klimagipfel unter dem Titel „Landkreise für Klimaschutz“ gewinnt die Bayerische Staatsregierung mit dem Bayerischen Landkreistag einen weiteren wichtigen Bündnispartner für den Klimaschutz. Die Landkreise erfüllen mit der Unterzeichnung der folgenden Erklärung zum Klimaschutzbündnis einen wesentlichen Teilaspekt für eine nachhaltige Kommunalentwicklung und treten mit den folgenden Zielen der Bayerischen Klima-Allianz bei:



Nachhaltiger Klimaschutz in Bayern – gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung

Der Bayerische Landkreistag und die Bayerische Staatsregierung sind sich einig, dass sich der globale Klimawandel im Lauf der kommenden Jahrzehnte erheblich auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen in Bayern auswirken wird.

Der Bayerische Landkreistag und die Bayerische Staatsregierung erkennen den nachhaltigen Schutz des Klimas als eine zentrale Aufgabe des 21. Jahrhunderts an. Alle gesellschaftspolitischen Ebenen sind gefordert, sich an der Bewältigung dieser Aufgabe zu beteiligen.

Eine nachhaltige Entwicklung Bayerns ist aus Solidarität mit den heute lebenden und den künftigen Generationen und aus Verantwortung für unsere Heimat unverzichtbar.

Der Bayerische Landkreistag und die Bayerische Staatsregierung stimmen darin überein, dass es im Sinn eines Generationen übergreifenden Klimaschutzes deshalb notwendig ist,

- die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen in Bayern weiter zu senken,
- den Folgen des Klimawandels wirksam zu begegnen und zugleich
- eine nachhaltige Entwicklung der Landkreise zu fördern.



„Global denken und gemeinsam lokal handeln“ – Klimaschutz in den bayerischen Landkreisen

Gerade hoch entwickelten Ländern wie Bayern kommt nach diesem Motto eine wichtige Verantwortung und Vorbildfunktion zu, denn globaler Klimaschutz besteht aus der Summe vieler regionaler Beiträge. Die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische Landkreistag werden deshalb gemeinsam zum Schutz des Klimas

- das Bewusstsein für einen gelebten Wertewandel in der Gesellschaft weiter fördern,
- die kommunale Selbstverwaltung auf Kreisebene zu Maßnahmen im Klimaschutz motivieren,
- die Mitwirkung der Bevölkerung an der selbstverantwortlichen Gestaltung des öffentlichen Lebens im Sinn eines nachhaltigen Klimaschutzes in den Landkreisen unterstützen,
- den Landkreisen Empfehlungen zum nachhaltigen Klimaschutz zur Verfügung stellen und den Erfahrungsaustausch unter den Landkreisen stärken sowie
- den Kommunen und kommunalen Einrichtungen Handlungsmöglichkeiten zu Maßnahmen des nachhaltigen Klimaschutzes aufzeigen.

Die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische Landkreistag mit seinen Mitgliedern können schon heute auf ein umfangreiches Engagement im Umweltschutz blicken. Sie werden auch in Zukunft mit gutem Beispiel vorangehen und vereinbaren, folgende Maßnahmenschwerpunkte zum Klimaschutz auf Landkreisebene zu vertiefen:

Absenkung des Energieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz z. B. durch das Aufstellen von Leitbildern „Klimaschutz als Wertschöpfungspotenzial“, die Unterstützung bei zukunftsfähigen Ansätzen über die Hoheitsbereiche der Kommunen hinaus, wie die Förderung der Kreislaufwirtschaft oder die Veröffentlichung von „Best Practice“-Methoden in Kreisverwaltungsbehörden.

Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen z. B. durch die Festlegung von Energiestandards bei kommunalen Liegenschaften, die Unterstützung bei der energetischen Sanierung von Liegenschaften auf Kreisebene oder die Beratung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bei klimawirksamen Maßnahmen.

Nutzung Erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe z. B. durch das Hinwirken auf die verstärkte Nutzung Erneuerbarer Energien, Biomasse und nachwachsender Rohstoffe sowie die Unterstützung von Anreizprogrammen oder die Vermittlung zu regionalen Energieberatungsstellen.

Umweltbildung z. B. durch die Beratung von schulischen Einrichtungen der Landkreise und interessierter Bürgerinnen und Bürger u. a. für Solarprojekte.

Das Engagement zur Verwirklichung der genannten gemeinsamen Ziele werden der Bayerische Landkreistag und die Bayerische Staatsregierung weiter vertiefen.

Um künftig die Beratung der Landkreise zu Fragen des Klimaschutzes zu verstärken, beabsichtigt die Bayerische Staatsregierung, die Leistungen des Landesamtes für Umwelt zur Förderung der nachhaltigen Kommunalentwicklung (bislang KommA21 Bayern) im Sommer 2007 als dauerhaftes Angebot neu auszurichten. Schwerpunkt wird der kommunale Klimaschutz sein. Das Landesamt für Umwelt wird Know-How zu Best-Practice-Methoden vorhalten, Kontakte vermitteln, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen organisieren und durchführen sowie Fachangebote wie den European Energy Award begleiten.

Bad Windsheim, den 23. Mai 2007

Für den Bayerischen Landkreistag

Landrat Theo Zellner
Präsident

Für die Bayerische Staatsregierung


Dr. Edmund Stoiber
Bayerischer Ministerpräsident



Dr. Werner Schnappauf
Bayerischer Staatsminister für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Dr. Günther Beckstein
Bayerischer Staatsminister des Innern



Initiative
klimafreundliches
Bayern